



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Hutterischen Widertaufer Taubenkobel

Fischer, Christoph Andreas

Jngolstatt, 1607

Ob die Kinder durch die Erbsünde verdampft werden?

urn:nbn:de:hbz:466:1-32901

geboren werde auß dem Wasser vnd h. Geist / so kan er nit eingehen in das Reich Gottes. Vnd / so jemandt nicht war gefunden geschriben im Buch des Lebens / der ward geworffen in den fewrigen Teich. Apocal. 20

Ob die Kinder durch die Erbsünde verdampt werden?

Nein.

Derhalben glaubten sie nit (haben die Widertaufer geantwortet) daß das Kindt verdammliche sünde / sondern allein ein Zuneigligkeit hätte / daß es mehr zum argen dann zum guten geneigt sey / auff die Welt bringe / darumb werde das Kindt / das inn der Jugend schon ohn Tauff entschafft inn der Vnschuld / nicht verdampt / sondern durch den Verdienst Christi theylhafftig des ewigen Lebens / dann das Himmelreich ist ihr. Hans Mandel inn seiner Rechen schafft gethon zu Innspruck Anno 1561. Es mag nicht erweiser werden / das man die Kinder dem Gluch der Verdammuß vnd dem Gesetz vnterwerffen soll / sondern allein der Antichrist verdamt die Kinder / vnd die Kinder seyn bey Gott angenommen / vnd werden nicht erst durch die Tauff / vnd die Menschen seyn Lugner die da sagen / daß die Kindlein ihu Gottes Zorn außserhalb Christo vn verdampt seyn. Dises lehret Andreas Preubel ein Nuterischer Widertaufer inn seinem Büchlein wider die Kindstauff.

Disen vnflat haben die Nuterischen Widertaufer auch von den Pelagianern genommen : Dann dise haben fürgeben / daß die Kinder mit der Erbsünde nicht seyn beladen. S. August. de peccat. merit. libro 1. cap. 9.

Eben das haben auch geglaubet die Armenier. wie Guido Carmelitanus meldet.

An diesem vnflut hat ein grosses abschewen gehabt / S. Gregorius in lob. lib. 4. c. 3. Et lib. 12. Indict. 7. c. 10. In Dial. lib. 4. c. 58. S. Aug. de pecc. merit. lib. 1. c. 16. 18. An diesem trägt auch Sanctus Paulus ein abschew da er spricht. Sie haben alle gesündigt / vnd bedürffen der Glori Gottes. Vnd wir warn von natur Kinder des Zorns gleich wie die andern.

Roman. 3.
Ephes. 2.

Tirulus
IV.

Was die Widertauffer von der H. Tauff halten.

Ob durch die H. Tauff die Sünden werden vergeben?

Nein.

Sleich wie wir durch den Tauff nicht erlangen mögen den Glauben vnd Rew / also auch keine Vergebung der Sünden / noch Frid vnd Freyheit der Gewissen. Dieses steht im Buch genant Fundamentum pag. 47.

Wer Vergebung seiner Sünde sucht durch den Tauff / der verachtet des Herren Blut / vnd macht das Wasser zu seinem Abgott. Fundamentum pag. 60. Aber der Tauff ist ein Zeichen vns zur gehorsam von Christo befohlen / nicht das wir die Vergebung vnserer Sünde glauben durch den Tauff. Fundamentum pag. 47.

Wie diesem Wust haben sich auch vor zeiten besudlet die Massiliani vnd Enthusiastæ / ja auch die Manicheer